

## 1 – 3 Gestaltung und Präsentation 1

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTB130</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Randolph Liem</b>
Modulumfang (ECTS): <b>7</b>
Einordnung (Semester): <b>Bachelor 1</b>
Inhaltliche Voraussetzungen: -
Voraussetzungen nach SPO: -
Kompetenzen:  Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen, welche die Studierenden in die Grundlagen des Gestaltens sowie analogen und digitalen Darstellens einführen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, das Räumliche auf die zweidimensionale Anschauungsebene zu übertragen und unterschiedliche Stilmittel für die Darstellung anzuwenden. Sie lernen die grundlegenden, geometrischen Formen kennen und zeichnerisch wiederzugeben. Die Teilnehmer eignen sich darüber hinaus die Grundlagen der Arbeit mit CAD-Programmen an und setzen diese in der Praxis ein. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden somit einerseits in der Lage, selbstständig einfache Entwürfe in CAD umzusetzen. Andererseits haben sie erlernt, reale Objekte unter Berücksichtigung ihrer Proportionen und Wirkung klassisch abzubilden und bewusst zu platzieren, um spezifische Stimmungen zu erzielen.
Prüfungsleistungen: 1. Studienarbeit /4 Wochen + 2. (Studienarbeit /1 Woche + Klausur / 90 Min.) (Studienleistungen)

## 1 – 3 Gestaltung und Präsentation 1

<b>Lehrveranstaltung: Zeichnen und Gestalten 1</b>
EDV-Bezeichnung: <b>BA131</b>
Dozent/in: <b>Prof. Adrian Adrianowytch</b>
Umfang (SWS): <b>4</b>
Turnus: <b>jährlich</b>
Art/Modus: <b>Vorlesung und Übung</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
Inhalte:  Die Lehrveranstaltung führt die Studierenden in die Grundlagen der analogen Gestaltung ein. Inhalte der Lehrveranstaltung stellen die bildnerischen Elemente wie Punkt, Linie, Fläche, Ordnungs- und Gestaltprinzipien, die Wahrnehmungslehre (Sehgesetze, Gestaltgesetze, Kompositionsregeln), das räumliche Gestalten (Aufbau und Struktur einfacher Körper, vertikal, horizontal und diagonal, etc.) und freie Zeichnen (sehen, erfassen und wiedergeben einfacher Körper, Aufbau und Struktur von Skizzen, Strichqualität, Textur, Oberflächen, etc.) dar. In einem weiteren Kursteil werden die Grundlagen der Bauzeichnung (Grundriss, Ansicht, Schnitt, etc.) vermittelt und an einem einfachen Beispiel angewandt.
Empfohlene Literatur:  <ul style="list-style-type: none"><li>• Ellwanger, Bernhard (2007): Bauzeichnen in Beispielen. Köln</li><li>• Herzberger, Erwin (2002): Freihandzeichnen. Stuttgart</li><li>• Oswald, Ansgar (2012): Modellbau für Architekten. Berlin</li><li>• Martin, Gabriel (2011): Zeichnen kompakt. Freiburg</li><li>• Zoller, Manfred (2013): Gestalt und Anatomie. Berlin</li></ul>
Anmerkungen:

## 1 – 3 Gestaltung und Präsentation 1

<b>Lehrveranstaltung: Darstellungsmethodik 1</b>
EDV-Bezeichnung: <b>BA132</b>
Dozent/in: <b>Pro.f Randolph Liem</b>
Umfang (SWS): <b>2</b>
Turnus: <b>jährlich</b>
Art/Modus: <b>Vorlesung und Übung</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
Inhalte:  Die Lehrveranstaltungen „Darstellungsmethodik 1 und 2“ bilden eine Einheit. In der Vorlesung mit Übungen erlernen die Studierenden die Grundlagen des Umgangs mit einem aktuellen Computer-Aided Design-Programm, wie es z.B. in einem Architekturbüro zum Einsatz kommen könnte. Im Rahmen eines eigenen Projekts, bei dem die Studierenden ein Gebäude bzw. einen Gebäudeteil darstellen, wenden die Studierenden ihre neuen Kenntnisse an. Neben der Arbeit mit CAD-Programmen werden auch Skizzierprogramme vorgestellt, mit denen Texturen, Farben und Schatten dreidimensional wiedergegeben werden können.
Empfohlene Literatur:  Programm- und Versionsabhängig, s. Empfehlung zu Semesterbeginn
Anmerkungen:  Es wird empfohlen, das gelehrt Programm als Studentenversion beim Hersteller zu erwerben.

## 1 – 3 Gestaltung und Präsentation 1

<b>Lehrveranstaltung: Darstellende Geometrie 1</b>
EDV-Bezeichnung: <b>BA133</b>
Dozent/in: <b>Dipl.-Ing. Holger Bucylowski</b>
Umfang (SWS): <b>4</b>
Turnus: <b>jährlich</b>
Art/Modus: <b>Vorlesung und Übung</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
Inhalte:  In der Vorlesung werden die grundlegenden, geometrischen Formen behandelt. Dazu zählen z.B. Kugel, Kreis- und Ellipsenkonstruktionen. Weitere Bereiche der Vorlesung beinhalten die euklidische Anschauungsebene bzw. den euklidischen Anschauungsraum und ebene Kurven. In den Übungen erlernen die Studierenden Maß-, Vervollständigungs- und Lageaufgaben zu lösen, Schatten im Parallelrissbild oder für Drehzylinder zu konstruieren und Projektionen zu errechnen.
Empfohlene Literatur: -
Anmerkungen: -